



Pressemitteilung

Erster bundesweiter Tag der Hausarztmedizin am 8. Mai 2024

Wallerfangen, den 11. April 2024

Zwei Drittel der Bundesbürger sehen ihre Hausarztpraxis als erste Anlaufstelle in Gesundheitsfragen und wünschen sich diese als verlässlichen Ort für ihre Patientendokumente und Befunde.

In Deutschland gibt es über 55.000 niedergelassene Allgemeinmediziner*innen und hausärztliche Internist*innen, sie stellen damit die größte Fachgruppe in der Ärzteschaft. Nicht zuletzt in der Pandemie hat sich gezeigt, dass die hausärztliche Medizin das Rückgrat der Versorgung ist. Grund genug für die 18 Landesverbände des Hausärztinnen- und Hausärzteverbandes, den ersten bundesweiten Tag der Hausarztmedizin auszurufen, der ab diesem Jahr jeden zweiten Mittwoch im Mai stattfindet.

Hausarztzentrierte Versorgung (HZV) im Fokus

Ein Fokus liegt dabei auf der Hausarztzentrierten Versorgung (HZV), auch Hausarztprogramm genannt:

Die Hausärztinnen und Hausärzte begleiten ihre Patienten oft von Kindesbeinen an bis ins hohe Alter. Akute und chronische Erkrankungen mit den jeweiligen individuellen Krankheitsgeschichten, das soziale Umfeld und die persönliche Lebenssituation der Patienten sind in dieser Komplexität ärztlicherseits nahezu nur den Hausärztinnen und Hausärzten bekannt. Bei einer zunehmend älter werdenden Gesellschaft ist das von eminent wichtiger Bedeutung.

Damit das auch in Zukunft so bleibt, wurde eine besondere Form der hausärztlichen Versorgung entwickelt: **Die Hausarztzentrierte Versorgung (HZV)**. Die Patienten in der HZV können sich darauf verlassen, dass in der Hausärztlichen Praxis alle Fäden zusammenlaufen und die Diagnostik und Behandlung koordiniert werden.

Das heißt: Wo nötig, wird an Kolleg*innen anderer Fachgebiete überwiesen und so wird die hausärztliche Praxis immer über Untersuchungsergebnisse informiert. Aus der Hausarztpraxis heraus werden Therapiemaßnahmen oder Einweisungen ins Krankenhaus veranlasst und organisiert. Unnötige Doppeluntersuchungen oder Klinikaufenthalte können so vermieden werden. Die Hausarztpraxis weiß um alle verordneten Medikamente und kann diese aufeinander abstimmen. Die Patient*innen stehen im oft unübersichtlichen Gesundheitssystem nicht allein da.

Das Hausarztprogramm stärkt die Rolle der Hausarztpraxen und ist auf diese Art und Weise der Garant für die hausärztliche Versorgung in der Zukunft. So profitieren Hausarzt und Patient.

Bundesweit profitieren bereits neun Millionen Patient*innen von den Vorteilen der HZV. Im Saarland haben ca. 750.000 Patienten die Möglichkeit an der HZV teilzunehmen. Diese besondere Versorgungsform hat durch wissenschaftliche Studien Krankenkassen und die Gesundheitspolitik davon überzeugt, die Teilnahme am HZV-Programm auszubauen und mit Bonusangeboten noch attraktiver zu gestalten.

Alle Informationen zum Tag der Hausarztmedizin und zu den Aktionen der einzelnen Landesverbände des Hausärztesverbandes gibt es über die Website: [*tag-der-hausarztmedizin.de/presse*](http://tag-der-hausarztmedizin.de/presse)